KREATIVGARTEN GMBH

Gartentipp – Oktober

Thuja-Sterben im Garten? Zeit für eine lebendige Alternative!



Vielleicht haben Sie es in Ihrer Nachbarschaft oder im eigenen Garten schon bemerkt? Wo früher dichte, grüne Mauern standen, zeigen sich immer mehr braune Flecken. Das Thuja-Sterben ist in vollem Gange. Als Flachwurzler machen der Pflanze unsere längeren Trockenperioden immer mehr zu schaffen. Derart geschwächt, ist sie dann auch besonders anfällig für tierische und pflanzliche Schädlinge.

Wer jetzt eine neue Hecke planen oder ausgetrocknete Thujen ersetzen muss, sollte deshalb umdenken und auf klimaresistente Pflanzen setzen.

Obwohl die *Thuja (lat. Thuja occidentalis)* als immergrüner Klassiker beliebt ist, bleibt sie ökologisch gesehen leider eine „grüne Wüste". Heimische Vögel und Insekten finden dort weder Nahrung noch Schutz. Wenn Sie Ihren Garten beleben möchten, haben wir hier die besten hitzeresistenten Alternativen für Sie zusammengestellt, die nicht nur optisch überzeugen, sondern auch der Natur wertvollen Lebensraum zurückgeben.

Unsere Top Empfehlungen für Ihren Garten

Liguster (lat. Ligustrum vulgare 'Atrovirensı')
Die im Sommer erscheinenden Blüten bieten eine wertvolle Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten. Im Herbst reifen dunkle Beeren, die im Winter von vielen Singvögeln genutzt werden. Er bildet relativ rasch eine dichte, wintergrüne Hecke und eignet sich gut als Sichtschutz. Liguster gilt als sehr anpassungsfähig und kommt mit unterschiedlichen Boden- und Standortbedingungen zurecht.

Feuerdorn (lat. Pyracantha)
Die dichten Zweige mit Dornen bieten Vögeln geschützte Brutplätze. Im Frühjahr erscheinen zahlreiche weisse Blüten, im Herbst und Winter folgen auffällige Beerenstände, die als Nahrung dienen. Durch seinen immergrünen, dichten Wuchs eignet er sich hervorragend als strukturgebende Hecke. Er verträgt sonnige Lagen sowie längere Trockenphasen gut.

Stechpalme (lat. Ilex aquifolium)
Das immergrüne Laub bietet ganzjährig Schutz und Rückzugsmöglichkeiten für Vögel. Im Spätherbst reifen die Beeren, die über den Winter als Nahrungsquelle dienen. Die Art wächst auch in schattigeren Gartenbereichen zuverlässig. Die glänzenden, gezähnten Blätter setzen zusätzlich markante optische Akzente.

Eibe (lat. Taxus baccata)
Als immergrünes Nadelgehölz lässt sich die Eibe gut schneiden und treibt auch aus älterem Holz wieder aus, wodurch sie lange dicht bleibt. Sie eignet sich daher ideal für gleichmässige, formbare Hecken. Das Wurzelsystem ist gut angepasst an unterschiedliche Standortbedingungen. Weibliche Pflanzen bilden rote Samenmäntel, die von Vögeln gefressen werden.

Ölweide (lat. Elaeagnus x ebbingei)
Durch die Bindung von Stickstoff aus der Luft kann sie auch auf nährstoffarmen Böden wachsen und diese langfristig verbessern. Besonders im grauen Winter setzt das silbrig schimmernde Laub einen eleganten, hellen Akzent im Gartenbild. Sie ist robust und kommt auch mit Trockenheit gut zurecht. Die Früchte werden von Vögeln genutzt und sind bei bestimmten Arten auch für den Menschen essbar.

Unser Experten Tipp: Der Mix macht es

Warum sich für eine einzige Sorte entscheiden? Eine Mischhecke aus diesen Gehölzen ist das Beste was Sie für die Artenvielfalt tun können. So blüht und fruchtet es das ganze Jahr über auf verschiedenen Ebenen.

Möchten Sie Ihren Garten klimafest machen? Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl der passenden Pflanzen für Ihren individuellen Standort.

Freundlich grüsst Ihr Kreativ Garten-Team

KREATIVGARTEN GMBH Bachweg 4 5317 Hettenschwil Tel. 056 245 74 67
info@kreativ-garten.ch www.kreativ-garten.ch UID-Nr. CHE-113.040.363